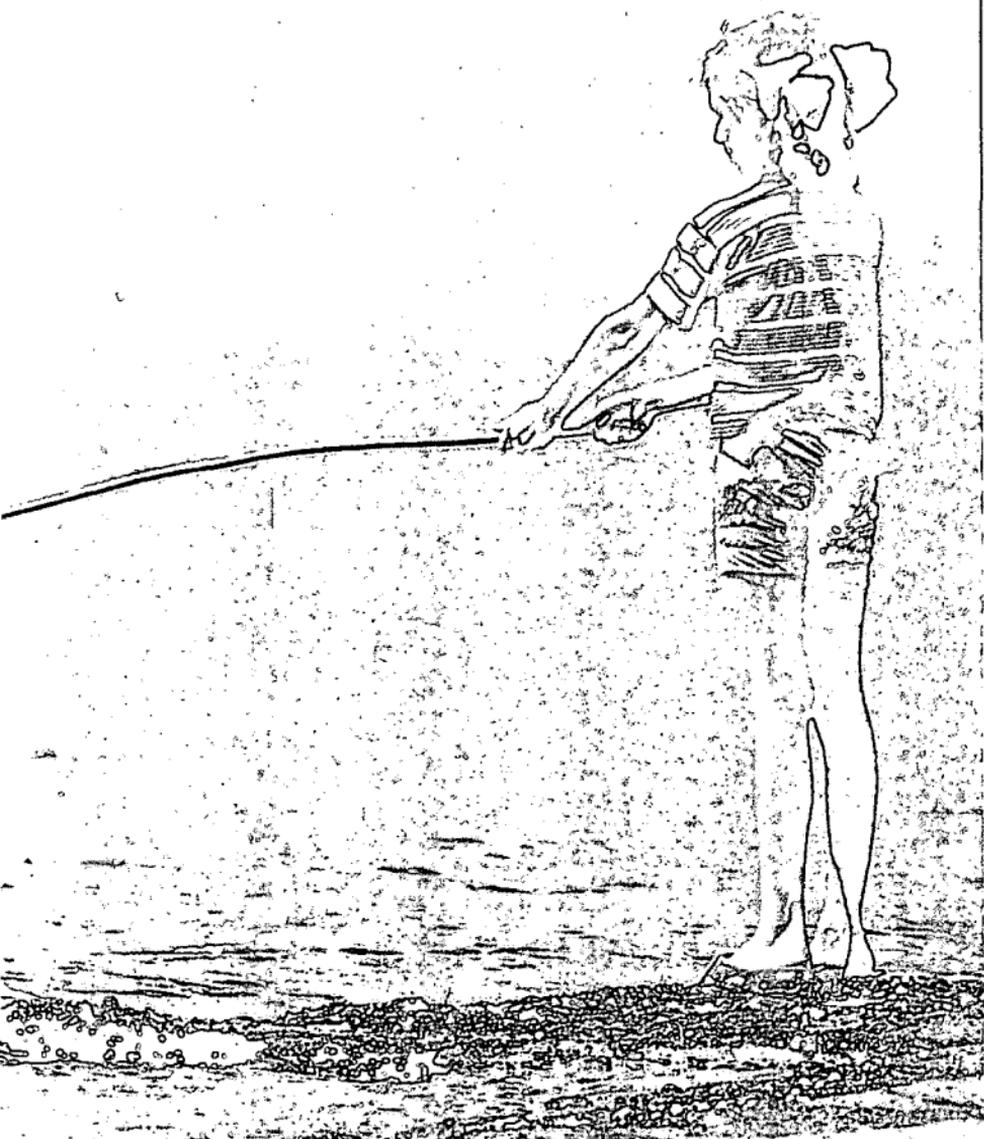


Evelyn Scheer, Irina Serdyuk

KulturSchock Ukraine



Vorwort	9
---------	---

Land und Leute **10**

„Mutter Ukraine“	11
Gegenpole – Westukraine und Ostukraine	17
Auf der Suche nach nationaler Identität	21
Die Sprachsituation	28
Die ethnischen Minderheiten	33

Marksteine der ukrainischen Geschichte **50**

Das „Goldene Zeitalter“ der Kiewer Rus	52
Vom Donner des Kosakenruhmes	58
Ukrainische Nationalbewegung	63
„Ukraine, unser sowjetisches Land!“	70
Perebudova – Perestrojka auf Ukrainisch	94
Die Ruch-Bewegung	95
Zeittafel	96

Gesellschaft und Politik **98**

Ausnahmestand Revolution	100
Medienlandschaft	111
Krisenherd Wirtschaft	114
Nach der Wahl ist vor der Wahl	122

Mythen – Traditionen – Selbstbild **124**

Selbstbestimmung	125
Neue alte nationale Symbole	127
Ukrainer, wer bist du?	131
Das ukrainische Lied	138
Humor	143

Kirche und Religiosität **148**

Religiosität in der Ukraine	149
Die orthodoxen Kirchen	150
Die katholischen Kirchen	153

Kultur und Kunst **158**

Ukrainische Literatur	159
Die Kunst, Kunst zu genießen	165
Die ukrainische Rockmusik	168
Fluch und Sühne – das ukrainische Drama	170
Kino – „die anziehendste Form der Kunst“	173

Zwischen Ost und West **180**

Nach Europa!	181
Der große Bruder Russland	184
Der schwierige „Klein-Wessi“-Nachbar Polen	187
Der wichtige Handelspartner Deutschland	191

Familien in der Ukraine **196**

Das kinderlose Land der Kinder	197
Ukrainisches Familienleben	199
Hochachtung: Ukrainerin!	201
Vorsicht – zerbrechlich: Mann!	206
Tückische Rollen	208
Brüchiges Glück	209
Abtreibung	210
Mythos „Babusja“	211
Schatztruhe Kindchen	212
„Rodýna“ – die ukrainische Großfamilie	214

Alltagsleben **216**

Feiern, feiern und noch einmal feiern!	217
Essen und Trinken	221
Gut geschmiert ist halb gewonnen	230
Bildung	233
Medizinische Versorgung	237
Freizeit	242
Sport	247
Moderne Kommunikation	250

Reise-Knigge 252

Ukrainisch oder Russisch?	253
Kontakte und Tipps	262
Unterwegs	266

Anhang 272

Lesetipps	274
Informatives aus dem Internet	275
Register	281
Bildnachweis	285
Übersichtskarte	286
Die Autorinnen	288

Zur Schreibweise ukrainischer Begriffe

Zur Übertragung von geographischen Begriffen sowie Städte- und Personennamen aus dem Ukrainischen ins Deutsche gibt es verschiedene Methoden. Im vorliegenden Buch wird die Kyrilliza in die wissenschaftliche Transliteration übertragen, d. h., die ukrainischen Buchstaben werden unter Verwendung von Sonderzeichen wie š oder č übertragen. Dadurch wird eine größtmögliche Nähe zum Original erreicht. Eine Übersicht über die Transliteration und die Aussprache der ukrainischen Buchstaben findet sich im Kapitel „Reise-Knigge“ auf Seite 256f.

Orts- und Personennamen werden im Buch in der landesüblichen Form gebraucht – im Unterschied zu der im Deutschen oft verwendeten vereinfachten Umschrift (Transkription). Einige Beispiele:

Transkription	Transliteration
Dnepropetrowsk	Dnipropetrivs'k
Charkow	Char'kiv

Als Ausnahmen werden im Buch einige bekannte Begriffe, deren Form sich im Deutschen eingebürgert hat, in Transkription wiedergegeben:

Transkription	Transliteration
Kiew	Kyjiv
Dnepr	Dnipro
Odessa	Odesa
Tschernobyl	Čornobyl'